



Inhalt

Herbert Wohlhüter
Vorwort 5

Heidi Post, Herbert Wohlhüter
Ziele, Ablauf und Auswertung der Tagung „Standhalten?“
in den v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel 7

Walther Dreher
„Stand-halten“, „Stand-finden“ oder sich des „Stand-ortes“
bewußt werden? Vom Verständnis dessen, was Pädagogik
mit und bei sogenannten schwerst- und mehrfach-
behinderten Menschen auch meinen kann 15

Jürgen Trogisch
„Grabt nur danach!“ Leitgedanken zur Gestaltung von
Lebensräumen schwerst- und mehrfachbehinderter
Menschen 24

Thijs Besems, Gerry v. Vugt
Das Karussell des Selbstwertes. Was passiert mit
dem Gleichgewicht von geistig behinderten Menschen
und ihren Betreuern in unserer Gesellschaft?
Burn-Out – welches Feuer brennt ohne Kohle? 40

Hermann Kolbe
Die Situation von Mitarbeitern in der Arbeit mit
schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen. Ein
Forschungsprojekt der Universität Tübingen 1982–1986 . . . 57

Werner M. Ruschke
Aus dem Rahmen gefallen. Anthropologisches und Theo-
logisches zum Bild des schwerstbehinderten Menschen . . . 77

Eberhard Munzert
Überlegungen zur Finanzierungsproblematik
sozialer Arbeit 94

Gisela Spangenberg
Unsere Tochter Judith – das Leben in der Familie
mit einem schwerst- und mehrfachbehinderten Kind 106

Christa Brand, Andreas Freymüller, Ulrich Moser,
Hartmut Schlichthaber, Katharina Uehlin, Eddy Wieand
Lebensraum Heim – Erfahrungen aus dem
Schwerstbehindertenbereich Bethel 115

Karl Werner Fernkorn
„Ordinary Life“ – ein Bericht über die Rücksiedelung
von schwerst- und mehrfachbehinderten Menschen
aus Anstalten in Wohngruppen in ihre Heimatregion
Rochdale, England 121

Die Autoren 128

4 HC 18